

## Tagungsbeitrag:

Einzelperson 60 Euro | Paare 110 Euro

Mitglieder ABPA: Einzelperson 30 Euro | Paare 50 Euro

## Anmeldung:

**Bitte melden Sie sich bis spätestens 14.10.2021**

verbindlich über unsere Website an.

[www.pflege-adoptivfamilien.de](http://www.pflege-adoptivfamilien.de)

Direkt zur Anmeldung mit QR Code

oder Link: <https://bit.ly/3hjS5Ll>



## Die Anmeldung wird bestätigt:

Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen beschränkt; eine Kinderbetreuung ist daher leider nicht möglich

**Akademie und Beratungszentrum  
für Pflege- und Adoptivfamilien und  
Fachkräfte Baden-Württemberg e.V.**

Böblinger Straße 156, 70199 Stuttgart

Telefon: 0711 / 664 57 93

Telefax: 0711 / 284 55 57

E-Mail: [info@pflege-adoptivfamilien.de](mailto:info@pflege-adoptivfamilien.de)

Der Fachtag wird in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg durchgeführt.



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

# Veranstaltungsort und Anreise



**Akademie und Beratungszentrum  
für Pflege- und Adoptivfamilien  
und Fachkräfte**

Baden-Württemberg e.V.

**Altes Feuerwehrhaus Süd**

Möhringer Strasse 56

70199 Stuttgart

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

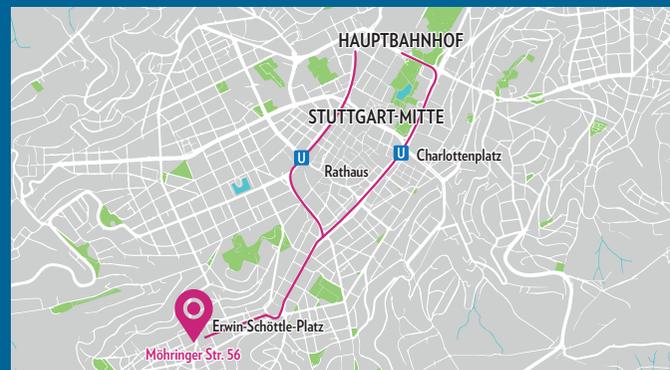
Ab Stuttgart Hauptbahnhof mit dem Bus 42 bis Erwin-Schöttle Platz oder mit der U6 vom Hauptbahnhof bis Charlottenplatz, dort umsteigen in die U1, U9 oder U34 bis Erwin-Schöttle-Platz.

### Geokoordinaten:

Breitengrad: 48° 45' 42.531"

Längengrad: 9° 9' 34.784"

### Lagesplanskizze:



## FACHTAG 2021

**Kinderrechte – Kinderschutz**

**Vernachlässigte,  
misshandelte,  
traumatisierte Kinder  
in Pflegefamilien –  
Entwicklungschance und  
Herausforderung**

**21. Oktober 2021**

**Altes Feuerwehrhaus Süd,  
Stuttgart**

A

B

P

A

# Kinder in Pflegefamilien – Entwicklungschance und Herausforderung

Bevor ein Kind zum Pflegekind wird, hat es in der Regel länger andauernde Mangel- und Gewalterfahrungen machen müssen. Die Herausnahme des Kindes aus der Herkunftsfamilie und die Unterbringung in einer Pflegefamilie erfolgt stets als „letztes Mittel“. Sie ist zumeist zum Schutz des Kindes unumgänglich, weil sein Wohl gefährdet ist.

Damit Pflegekinder mit ihren nachweislich erhöhten, kindlichen Entwicklungs- und Kontinuitätsbedürfnissen außerhalb ihrer Herkunftsfamilien und trotz ihrer vielfältigen Vorbelastungen gut aufwachsen können, brauchen sie insbesondere die Möglichkeit, neue, korrigierende Bindungserfahrungen machen zu können sowie den Schutz dieser neu gewachsenen Bindungen in ihrer sozialen Familie. Die Mehrheit der in Pflegefamilien lebenden Kinder verbleibt dort langfristig und erlebt wichtige Phasen der Entwicklung und Sozialisation in der Pflegefamilie. Ein Pflegekind hat die Chance, psychologische Eltern zu gewinnen und dadurch Liebe, Geborgenheit und Sicherheit zu erleben – eine wichtige Grundlage für Entwicklung.

Die Erziehung und Begleitung von vorbelasteten Kindern stellt Pflegeeltern vor besondere Herausforderungen und konfrontiert sie u.a. mit den frühen Erfahrungen der Kinder. Erschwerend kommt die immer noch ungenügende rechtliche Absicherung hinzu. Wird die Vollzeitpflege für seelisch und körperlich misshandelte und traumatisch belastete Kinder als Schutzmaßnahme verstanden, ist dies häufig nicht mit dem Anspruch leiblicher Eltern auf umfangreichen Kontakt und Rückführung vereinbar. Werden die Herausnahmegründe des Kindes nicht ausreichend beachtet und die Perspektive nicht geklärt, kann dies für alle Beteiligten zu schwierigen Konflikten führen.

## 21. Oktober 2021

### Altes Feuerwehrhaus Süd, Stuttgart

Die Beiträge des Fachtags thematisieren die Chancen und Herausforderungen des Aufwachsens von vernachlässigten und traumatisierten Kindern in Pflegefamilien aus psychologischer, (sozial-)pädagogischer und juristischer Perspektive. Folgende Fragen werden u.a. aufgegriffen und praxisnah diskutiert:

- Welche Entwicklungschancen bieten Pflegefamilien vernachlässigten und traumatisierten Kindern?
- Welche Herausforderungen können sich stellen, und wie können diese von den Beteiligten bewältigt werden?
- Welche gesetzlichen Grundlagen zum Schutz von Pflegekindern gibt es, und wie widerspiegeln sich diese aktuell in der juristischen Praxis?

Der Fachtag wendet sich an Pflege- und Adoptiveltern, Fachkräfte der Jugendhilfe, Rechtsanwälte und Richter, Verfahrensbeistände und Vormünder.

## Programm



- 09.30** Ankommen
- 10.00** **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Ulrike Bischof, ABPA BW e.V.
- 10.15** **Die Pflegefamilie als Entwicklungschance -  
Notwendige Voraussetzungen und Unterstützungen**  
Oliver Hardenberg, Psychotherapeut, Institut für Adoptiv- und Pflegefamilien, Münster
- 11.30** Kaffeepause
- 11.40** **Aktuelle Aufgaben und Herausforderungen in der Pflegekinderhilfe: Einblicke in die Praxis einer „Schnittstellenarbeiterin“.**  
Regina Wißmann-Hähnel, Geschäftsstellenleiterin beim Landratsamt Ludwigsburg ASD, PKD und Fachdienst Adoption
- 12.45** Mittagspause
- 14.00** **Pflegekinder in der „Quadratur des Kreidekreises“**  
Peter Hoffmann, Fachanwalt für Familienrecht und Kindschaftsrecht, Hamburg
- 15.30** Tagungsende
- Moderation:** Claudia Kobus